

**Pfarrvertretung Landeskirche Hannover, Vorsitzende: Ellen Kasper, Zum Kuhlberg 12,
21266 Jesteburg, Diensthandy: 0152-29526574, mail: ellen.kasper@online.de**

Quartalsbrief der Pfarrvertretung

II-2021

Liebe Kolleg*innen, bevor die Sommerpause beginnt, möchten wir als Ihre/Eure neugewählte und – berufene Pfarrvertretung Einblick geben in unsere Arbeit, die in den letzten Monaten dieser neuen Legislaturperiode Fahrt aufgenommen hat.

1. Dienstbeschreibungen für alle Pastor*innen

Mit einem Vergleich der unterschiedlichen Arbeitspapiere bzw. Vorlagen dazu aus den Landeskirchen Baden, Bayern und Westfalen (u.a. <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/service/verschiedenes/aufgabenplaner-ekvw/?L=0>) haben wir als Pfarrvertretung das Thema *Dienstbeschreibungen* aufgenommen und zu einem unserer Schwerpunktthemen für die kommende Periode erklärt. Das Thema wurde im Juni weiter vertieft und auch mit den Stellvertreter*innen intensiv diskutiert. Angesichts von zunehmender Vakanz-Problematik, Nachwuchsmangel und häufig zudem „kombinierten“ Stellen scheint der Zeitpunkt gekommen, mit Dienstbeschreibungen für alle Pastor*innen zu konkreten Aufgabenbeschreibungen zu kommen, auch, um die bestehende Überlast an vielen Punkten zu dokumentieren und Abhilfe zu schaffen. Das Thema soll dann auch an Ansprechpartner*innen in den Kirchenkreisen weitergereicht werden. Ziel ist auch hier, das Thema offensiv anzugehen und von den Chancen her zu denken – wobei es wichtig sein wird, Freiräume und Autonomie im Pfarrberuf auch zukünftig zu erhalten.

2. Corona und die kirchlichen Folgen

Positiv hat die Pfarrvertretung wahrgenommen, dass - anders als im Frühjahr 2020 – Kirchenleitungen sich beim 2. Lockdown in diesem Jahr für die verfassungsmäßigen Rechte der Kirchen stark gemacht haben und somit Gottesdienste - wenn auch eingeschränkt - in diesem Frühjahr möglich blieben beziehungsweise wurden. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die zunächst staatlich erbetene „Osterruhe“ die dank vereinter Kräfte dann seitens der Politik zurückgenommen wurde.

Auch erfreulich waren und sind die Ergebnisse der sog. „CONTOC-Studie“ der Univ. Würzburg ([contoc.org](https://www.contoc.org) – *Churches Online in Times of Corona*) zu kirchlichen Aktivitäten seit der Corona-Krise. Denn hier zeigt sich, dass es vor allem am Engagement der Pastorenschaft lag, dass es seit Mai 2020 mit kirchlichen Aktivitäten und neu entwickelten Formaten weiterging und die Verkündigung somit aufrechterhalten werden konnte.

3. Neue Formen der Pfarrvertretungsarbeit

Neue Herausforderungen wie Möglichkeiten beschäftigen auch die Pfarrvertretung, die neben bisherigen Informationsmedien wie der Homepage ([Pfarrvertretung Hannover](http://Pfarrvertretung_Hannover) (pfarrvertretung-hannover.de) und den [Quartalsbriefen](#) auch mit Video-podcasts über Probleme des pfarramtlichen Dienstes und Alltags berichten möchte. So sollen fortan unter dem eigens dafür entwickelten Titel "nebenderkanzel" Fragestellungen unterschiedlicher Art in Form sogenannte Case-Studies aufgesetzt werden, die Themen rund um die Rahmenbedingungen des Pfarrberufs auf neue Weise aufnehmen und diskutieren. In der Reihe wird uns zuerst die Frage nach guten Rahmenbedingungen für den Probendienst beschäftigen. Sollten Sie ein wichtiges, möglicherweise exemplarisches Thema beibringen können, melden Sie sich bitte bei uns!

4. **Studientag „Quer durch alle Hierarchien“, Thema: Amt der Verkündigung**

Nach den guten Erfahrungen eines derartigen Projektes 29.-30.5.2017, bei dem auf einer Klausur in Bergkirchen Vertreter des Bischofsrates, der Ephor*innen, des LKA und des Pfarrvertretung zusammenkamen, um Wege der Verbesserung der Zusammenarbeit zu suchen, gerade auch im Hinblick auf die Personalvertretungsrechte, soll es mit einem derartigen Studientag im Herbst d. J. weitergehen. Im Mittelpunkt dabei soll dabei die Frage des Amtes der Verkündigung stehen, dabei soll auch das Gespräch mit den Kirchenmusiker*innen, Diakonenschaft, Prädikant*innen und Pfarrverwalter*innen gesucht werden.

5. **Stellenplanungszeitraum 2023ff**

Mit einiger Sorge hören wir von neuen Kürzungsszenarien, was den kommenden Stellenplanungszeitraum 2023ff betrifft. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie betroffen sind oder anderweitig wichtige Informationen darüber an uns geben können. Wir weisen in diesem Kontext immer wieder darauf hin: die sogenannte Pfarrerdichte ist bereits jetzt in unserer Landeskirche eine der ungünstigsten Relationen EKD-weit. Weitere Mittelumschichtungen zu Lasten des pastoralen Dienstes für anderweitige Stellen oder Sachmittel sind daher äußerst kritisch zu betrachten, weil sie zu weiterem Attraktivitätsverlust von Pfarrstellen in unserer Landeskirche führen würden.

Und zum wiederholten Male ein wichtiger Hinweis: Bei Problemen, Konflikten und Auseinandersetzungen informieren Sie uns bitte möglichst *frühzeitig*, um im gemeinsamen Gespräch nach Lösungen zu suchen und ggfs. falsche Vorentscheidungen oder -festlegungen zu verhindern - oder gar Rechtspositionen vorschnell aufzugeben. Es hat sich auch konkret als hilfreich erwiesen neben Pfarrvertretung eine/n Kolleg*in des Vertrauens (oder Senior/Seniora) aus dem Pfarrkonvent in Personalgespräche auf Kirchenkreisebene hinzu zu ziehen. Im geschwisterlichen Miteinander lässt sich am ehesten eine Problemsituation entschärfen!

Im Namen von Andreas Dreyer und Dr. Martina Janßen grüße ich Sie und Euch herzlich und wünsche allen eine gesegnete Sommerzeit und erholsame Urlaubstage!

Pastorin Ellen Kasper, Vorsitzende, 30.6.2021